

StA 39 – Herr Bersin

**81.2 - Interregionale
Standortentwicklung**
Heike Bornholdt-Fried
Telefon 0681 905-1401
Telefax 0681 905-2098
heike.bornholdt-fried@saarbruecken.de

07.09.17

INTERNATIONAL FAIR TRADE TOWNS CONFERENCE ERÖFFNUNGSREDE OB'IN BRITZ AM 15.09.17

INPUT QUATTROPOLE

Die vier Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier sind die Oberzentren im deutsch-französisch-luxemburgischen Grenzraum, im Herzen der Großregion, wo die Ursprünge der Europäischen Union in den 50er Jahren begründet wurden.

Die vier Städte sind historisch schon seit langer Zeit miteinander verbunden. Doch die europäische Integration mit der Öffnung der Grenzen ermöglichte das Zusammenrücken der verschiedenen Länder und bietet den Grenzregionen außergewöhnliche Kooperationschancen. Im Jahr 2000 gründeten die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier das Städtetz QuattroPole, das mittlerweile zu einem unverzichtbaren Akteur in der Großregion geworden ist. Es zählt über 500.000 Einwohner und schafft enge Verbindungen zwischen unseren den Städten zur Weiterentwicklung der Metropolregion. Mit der Gründung des Vereins QuattroPole vor 3 Jahren wurde die Zusammenarbeit effizienter und nachhaltiger, eine gemeinsame Geschäftsstelle im Haus der Großregion koordiniert und zentralisiert die Arbeiten, ein alle zwei Jahre wechselnder Präsident verleiht dem Städtetz ein Gesicht nach außen.

Ich möchte an dieser Stelle den QuattroPole-Präsidenten und Metzger Oberbürgermeister Dominique Gros entschuldigen. Er kann leider heute bei der Konferenz nicht anwesend, wird aber morgen die Konferenzteilnehmer, die die Exkursion nach Metz machen, im Rathaus willkommen heißen.

Die QuattroPole-Städte wollen gemeinsame politische Strategien entwickeln und somit ihre Rolle auf der europäischen Bühne stärken. Unsere Diskussionen und den administrativen Austausch erachte ich als ganz entscheidend, um unseren Städten die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Dialogs zu verdeutlichen. Ziel ist dabei vor allem, den Trennwirkungen der Grenzen entgegen zu wirken und das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger im Alltag zu erleichtern und den gemeinsamen Lebensraum attraktiver zu gestalten. Das gemeinsam erarbeitete Leitbild ist dabei die Grundlage für die Entwicklung gemeinsamer Projekte in verschiedenen Handlungsfeldern.

Von großer Bedeutung für QuattroPole sind die Mobilität und die Verkehrsbeziehungen: in der sogenannten Großregion pendeln über 210.000 Menschen täglich über die Grenzen, um im Nachbarland zu arbeiten, und stellen insbesondere die Städte vor große Herausforderungen. Hier gilt es, einen leistungsfähigen öffentlichen Schienenverkehr und die gute Erreichbarkeit der Städte untereinander, aber auch die Anbindung an die europäischen Wirtschaftszentren- und Wachstumsregionen sicherzustellen.

Weitere wichtige Themenfelder sind die gemeinsame Förderung des Tourismus, vielfältige Kulturprojekte, die Digital- und Kreativwirtschaft, der Klimaschutz und damit verbunden die Energieeffizienz und Elektromobilität, sowie die kommunale Sozialpolitik.

Seit dem Jahr 2012 sind alle vier QuattroPole-Städte für ihr Engagement für den Fairen Handel als Fairtrade-Städte ausgezeichnet. Auch grenzüberschreitend engagieren sich aktive Bürgerinnen und Bürger sowie die Städte selbst, um das Bewusstsein der Bevölkerung für sozialverträgliche Arbeitsbedingungen, faire Preisgestaltung, Transparenz und nachhaltige Entwicklung zu schärfen.

Ich freue mich, dass es den Akteuren von „Quattrofair“ gelungen ist, diese wichtige 11. Internationale Fair Trade Towns Conference in Saarbrücken zu organisieren. Zahlreiche Workshops behandeln die vielfältigen Themen des fairen Handels und ich bin sicher, dass im Verlauf der Konferenz interessante Diskussionen geführt werden. Abgerundet wird das Programm durch die Exkursionen nach Luxemburg, Metz und Trier, wo die jeweiligen lokalen Fair Trade Organisatoren ihre Aktivitäten und ihre Städte vorstellen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken der fairen QuattroPole-Städte!

i.A.

Heike Bornholdt-Fried
VAnge.